

Beschluss des Landrats vom 31.10.2024

Nr. 786

4. **Wahl eines Präsidiums für die Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Kantonsgerichts Basel-Landschaft ab 1. Februar 2025 für den Rest der Amtsperiode bis 31. März 2026**

2024/490; Protokoll: ak

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) stellt fest, dass es neben dem von der FDP-Fraktion vorgeschlagenen Pascal Leumann keine weiteren Kandidaturen gebe und dass niemand gegen stille Wahl sei.

://: Auf Antrag der FDP-Fraktion wird Pascal Leumann in stiller Wahl zum Präsidenten der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Kantonsgerichts ab 1. Februar 2025 gewählt.

– *Fraktionserklärungen*

Simon Oberbeck (Die Mitte) gibt namens der Mitte-Fraktion eine Erklärung ab. Er trägt heute extra «Tenu blau» zu Ehren der FDP, um ihr zu gratulieren zum strategischen Coup, den sie gelandet hat – es wurde auch schon «Buebetrickli» genannt. Früher wurde über Wahlvorschläge an die Gerichte oft gestritten, aber es sollte fair miteinander umgegangen werden. Wenn man seinen Verzicht auf ein Amt erklärt, um dann beim nächsten Gericht die Kandidatur stellen zu dürfen, ist das angesichts des bestehenden Gentlemen's Agreement nicht fair. Es ist zu hoffen, dass das nicht Schule macht. Die Mitte-Fraktion hat sich vorerst dafür entschieden, das Gentlemen's Agreement zu wahren, aber es ist wichtig, hier zu sagen, dass das Vorgehen eigentlich nicht akzeptabel ist. Es ist zu wünschen, dass man wieder zu einer offeneren Zusammenarbeit miteinander findet.

Andreas Dürr (FDP) reagiert mit einer Erklärung namens der FDP-Fraktion. Er verwarft sich gegen Begriffe wie «Buebetrickli» oder den indirekten Vorwurf, das Gentlemen's Agreement sei nicht eingehalten worden. Die Fraktion hat stets im Interesse der Gerichte gehandelt und darauf geachtet, dass die besten Leute an die richtigen Posten kommen.
